



4. DGET-Jahrestagung

Endodontologen trafen sich in Hamburg

Autorin: Katja Mannteufel

„Moin, Moin!“ hieß es vom 30. Oktober bis 1. November für die 4. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Endodontologie und zahnärztliche Traumatologie e.V. (DGET) in Hamburg.

Seit Jahren erlebt die Endodontologie als wohl schwierigstes Fachgebiet der Zahnheilkunde einen enormen Aufschwung und entsprechende Aufmerksamkeit. Grund hierfür sind Neuentwicklungen von Geräten, Instrumenten und Materialien, die dem Zahnarzt ein breites Spektrum präziser Diagnose- und Behandlungsmethoden und immer bessere Langzeitprognosen für den Erhalt des natürlichen Zahnes zur Verfügung stellen. Das große Interesse an der Endodontologie wird nicht zuletzt an der hohen Teilnehmerzahl der 4. DGET-Jahrestagung deutlich: Über

450 Zahnmediziner und ausgewiesene Experten tauschten sich Ende Oktober über Stellenwert und Möglichkeiten der Endodontologie aus. Dazu gehörten präventive und restaurative Aspekte ebenso wie solche aus dem regenerativen und nicht zuletzt endodontischen Bereich. Maßstäbe setzte das unbestritten hochkarätig besetzte Programm bezüglich der Inhalte und Auswahl der Referenten. An der kongressbegleitenden Dentalausstellung beteiligen sich insgesamt 32 Unternehmen. Den Auftakt der diesjährigen DGET-Jahrestagung bildete der Pre-Congress am Donners-

tag. Dieser beinhaltete Prüfungen zum Spezialisten und Zertifizierten Mitglied sowie Prüfungen der Absolventen der Curricula der DGET und APW. Es folgten Workshops einzelner Unternehmen, die Mitgliederversammlung der DGET und das Meeting der Studiengruppenleiter. Der Freitag begann mit Preisverleihungen durch DGET-Präsident Prof. Dr. Christian Gernhardt/Halle (Saale). Es folgten Vorträge u. a. von Prof. Dr. Andreas Filippi/Basel (Schweiz) zum Thema „Zahntransplantation“ und Dr. Winfried Zeppenfeld/Flensburg zu „Meine



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4

Abb. 1: Die Podiumsdiskussion von Dr. Frank Setzer, Prof. Dr. Thomas von Arx, Dr. Shimon Friedman und Dr. Carsten Appel bildete das würdige Finale der DGET-Jahrestagung 2014.

Abb. 2: Prof. Dr. Werner Geurtsen/Hannover (L) und Prof. Dr. Christian Gernhardt/Halle (Saale), Präsident der DGET.

Abb. 3: Mehr als 450 Teilnehmer waren ins Grand Elysée nach Hamburg gekommen.

Abb. 4: Prof. Dr. Andreas Filippi, Basel.

Abb. 5: Die Industrieausstellung war sehr gut besucht.

Abb. 6: Der Vorstand der DGET während der Mitgliederversammlung.

Abb. 7: Die Workshops boten den Teilnehmern die Möglichkeit, Anwendungen selbst auszuprobieren und zu testen. Beispielsweise der Workshop von Henry Schein mit Dr. Tomas Lang (L).



Abb. 5



Abb. 6



Abb. 7

Beschallungsevolution – ein neues Instrument nicht nur zur Desinfektion von Wurzelkanälen“.

Auf der Agenda standen ebenso Vorträge in englischer Sprache von Dr. Marco Martignoni/Rom (Italien) und Gilberto Debelian DMD, PhD/Oslo (Norwegen). Weiterhin referierte Priv.-Doz. Dr. Kerstin Galler/Regensburg über das „Update Pulpapregeneration“; Dr. Ashraf ElAyouti/Tübingen widmete sich dem Aspekt „Endometrie und apikaler Endpunkt der Auf-

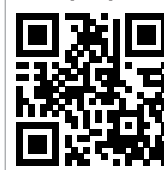
bereitung“. Zeitgleich fanden wissenschaftliche Kurzvorträge im Nebenpodium statt. Abends endete der erste Kongresstag dort, wo Hamburg am schönsten ist – direkt an der Elbe, im „AU QUAI“ Port Hamburg, direkt im Herzen des Hafens.

Nach dem DGET-Lauftreff in den frühen Morgenstunden standen am Samstag noch einmal namhafte Referenten vor dem Auditorium. Neben englischen Fachvorträgen von Zvi Metzger, DMD/Tel Aviv (Israel), David E. Jaramillo DDS/Loma Linda, Kalifornien (USA) und Dr. Shimon Friedman/Toronto (Kanada) beleuchtete Prof. Dr. Thomas von Arx/Bern (Schweiz) die „Apikale Chirurgie – Mikroskop vs. Endoskop“. Dr. Frank Setzer/Philadelphia (USA) sprach über „Erfolge in der apikalen Chirurgie – mikrochirurgisch versus konventionell“. Mit einer anschließenden Podiumsdiskussion ging die 4. DGET-Jahrestagung in Hamburg zu Ende. ◀

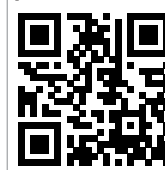
info

Die nächsten Tagungen der DGET sind die Frühjahrsakademie 2015 in Dresden am 20. und 21. März 2015 und die 2. Gemeinschaftstagung der DGZ mit ihren Gesellschaften DGET, DGPZM und DGRZ in München vom 12. bis 14. November 2015.

4. DGET-Jahrestagung
[Video]



Fachgesellschaft DGET
[Infos zum Unternehmen]



kontakt

Deutsche Gesellschaft für Endodontologie und zahnärztliche Traumatologie e.V. (DGET)
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-202
Fax: 0341 48474-290
sekretariat@dget.de
www.dget.de

Referent | Dr. Tomas Lang/Eszen

Kursreihe Endodontie

Für Einsteiger, Fortgeschrittene und Profis

Bis zu
17
Fortbildungspunkte

- 1 Basiskurs** ● ● ●
Sichere und professionelle Lösungen für Standardfälle – Ein kombinierter Theorie- und Demonstrationskurs
- 2 Fortgeschrittenenkurs** ● ● ●
Sichere und professionelle Lösungen auch komplexer endodontologischer Probleme – Ein kombinierter Theorie- und Demonstrationskurs
- 3 Die Masterclass** ● ● ●
Aufbaukurs für Fortgeschrittene



Kursreihe Endodontie

Die Fachrichtung der Endodontie hat sich in den letzten 15 Jahren sehr stark weiterentwickelt und diversifiziert. Bei der ganzen Flut von Geräteentwicklungen und Materialien steht der praktisch tätige Zahnarzt berechtigterweise vor der Frage, welche Verfahren sinnvoll sind und in welchen Bereichen ein Mehraufwand kein besseres Resultat ergibt. Genau hier greift die Kursreihe Endodontie ein. In den drei aufeinander aufbauenden Modulen erhalten die an der Endodontie interessierten Zahnärzte sinnvoll abgestimmte Behandlungskonzepte. So werden im Basiskurs häufige Probleme, mit denen Generalisten in der Praxis zu kämpfen haben, aufgegriffen und die häufigsten Ursachen für Misserfolge aufgedeckt. Es werden einfache und praxiserprobte Aufbereitungskonzepte und einfache Wurzelfülltechniken dargestellt.

Im Fortgeschrittenenkurs werden die Techniken verfeinert. Die Teilnehmer lernen Aufbereitungstechniken für ein weiteres Indikationsspektrum, moderne und wissenschaftlich gesicherte Desinfektionstechniken und thermoplastische Wurzelfülltechniken.

In der Masterclass schließlich wird Kompetenz in kleinen Gruppen durch Übungen am Operationsmikroskop erlangt. Hier werden seltenere, aber bedeutsame Therapietechniken wie Revisionen und Perforationsdeckungen mit MTA geübt und an Patientendemonstrationen in einer Live-OP dargestellt. Die im Phantomkopf von den Kursteilnehmern aufbereiteten und gefüllten Zähne werden röntgenologisch nachuntersucht.

1 Basiskurs ● ● ●

Ein kombinierter Theorie- und Demonstrationskurs

4
Fortbildungspunkte

Termine

06. Februar 2015	14.00 – 18.00 Uhr	Unna
05. Juni 2015	14.00 – 18.00 Uhr	Warnemünde
11. September 2015	14.00 – 18.00 Uhr	Leipzig
25. September 2015	14.00 – 18.00 Uhr	Konstanz
13. November 2015	14.00 – 18.00 Uhr	Essen

Kursinhalt

- | Management von Notfallpatienten in der Praxis
- | Wie komme ich sicher auf die Arbeitslänge?
- | Wie ermittle ich die Arbeitslänge präzise?
- | Maschinelle Aufbereitung mit 2–3 Instrumenten
- | Welches Spülprotokoll für welche Fälle?
- | Effizienter Workflow durch Behandlung in zwei Sitzungen
- | Akute Schmerzfälle sicher und einfach behandeln
- | Problemfälle identifizieren und überweisen
- | Einfache und sichere Wurzelfüllung



Organisatorisches

Kursgebühr inkl. DVD 250,- € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale 49,- € zzgl. MwSt.
 Die Tagungspauschale umfasst die Pausenversorgung und Tagungsgetränke, für jeden Teilnehmer verbindlich.



Vollständige Vita
Dr. Tomas Lang/Eszen



Videovorschau DVD

Anmeldung/Organisation
 OEMUS MEDIA AG
 Holbeinstraße 29 | 04229 Leipzig
 Tel.: 0341 48474-308
 Fax: 0341 48474-290
 event@oemus-media.de
 www.oemus.com



Dieser Kurs wird unterstützt von





Termine

07. Februar 2015		09.00 – 14.00 Uhr		Unna
06. Juni 2015		09.00 – 14.00 Uhr		Warnemünde
12. September 2015		09.00 – 14.00 Uhr		Leipzig
26. September 2015		09.00 – 14.00 Uhr		Konstanz
14. November 2015		09.00 – 14.00 Uhr		Essen

Neues Kursformat 2015 mit SAF

Kursinhalt

Vorbereitung: Wie finde ich die Wurzelkanäleingänge? | Wo liegt der 4. Kanal bei oberen und unteren Molaren? | Wie messe ich die Aufbereitungslänge präzise? | Welche Spüllösungen benutze ich wann und warum? | Welche Medikamente setze ich wann und warum an? | Welcher Sitzungsabstand ist bei welcher Diagnose ideal (Workflow)? | Wie vermeide ich Zwischensitzungen aufgrund postoperativer Beschwerden? | Wie bereite ich sicher bis zum Terminus auf? | Wie ermittle ich die nötige Aufbereitungsgröße einfach? | **Wurzelfüllung:** Vermeidung von Über- oder Unterfüllungen | Vermeidung von postoperativen Beschwerden bei Patienten | Verschluss der Zugangskavität und der Wurzelkanäleingänge einfach und sicher | Welche Fälle sind in der Allgemeinpraxis durchführbar, welche sollten zum Endodontologen überwiesen werden? | **Live-Demonstration am Echtzahn:** Bestimmung der Arbeitslänge | Präparation des Gleitpfades | Maschinelle Aufbereitung | Spülprotokoll/ Desinfektion | Wurzelfüllung thermoplastisch (Schilder) | Ausformung des Wurzelkanals mit Self-Adjusting-Files



Organisatorisches

Kursgebühr inkl. DVD (Teilnehmer mit Basiskurs) 190,- € zzgl. MwSt.
Kursgebühr inkl. DVD (Teilnehmer ohne Basiskurs) 250,- € zzgl. MwSt.
 Tagungspauschale 49,- € zzgl. MwSt.
 Die Tagungspauschale umfasst die Pausenversorgung und Tagungsgetränke, für jeden Teilnehmer verbindlich.

Dieser Kurs wird unterstützt von



Termine

24. Oktober 2015		9.00 – 17.00 Uhr		Essen
28. November 2015		9.00 – 17.00 Uhr		Essen

Begrenzte Teilnehmerzahl max. 10

Kursinhalt

- | Live-OP eines komplexen endodontischen Falls mit Videoübertragung in den Seminarraum
- | Übung von Aufbereitung und Wurzelfüllung an extrahierten Zähnen unter Supervision
- | Übungen am Operationsmikroskop
- | Erfolgskontrolle mit Röntgendokumentation
- | Perforationsverschluss am Kammerboden
- | Anleitung zur „Clearing Technique“

Organisatorisches

Kursgebühr 690,- € zzgl. MwSt.
 In der Kursgebühr enthalten sind Getränke während des Kurses und ein Mittagsimbiss.

Veranstaltungsort

diadentis Praxis | Dr. Tomas Lang
 Rellinghauser Str. 304 | 45136 Essen
 Tel.: 0201 25794

Dieser Kurs wird unterstützt von



Microsepal and more ...



Nähere Informationen zu den Kursinhalten, den Preisen und den Allgemeinen Geschäftsbedingungen erhalten Sie auch unter www.oemus.com

Kursreihe Endodontie

Anmeldeformular per Fax an
0341 48474-290
 oder per Post an

OEMUS MEDIA AG
 Holbeinstr. 29
 04229 Leipzig

Hiermit melde ich folgende Personen zu dem unten ausgewählten Kurs verbindlich an:

1 Basiskurs

Unna	06. Februar 2015	<input type="checkbox"/>
Warnemünde	05. Juni 2015	<input type="checkbox"/>
Leipzig	11. September 2015	<input type="checkbox"/>
Konstanz	25. September 2015	<input type="checkbox"/>
Essen	13. November 2015	<input type="checkbox"/>

2 Fortgeschrittenenkurs

Unna	07. Februar 2015	<input type="checkbox"/>
Warnemünde	06. Juni 2015	<input type="checkbox"/>
Leipzig	12. September 2015	<input type="checkbox"/>
Konstanz	26. September 2015	<input type="checkbox"/>
Essen	14. November 2015	<input type="checkbox"/>

3 Die Masterclass

Essen	24. Oktober 2015	<input type="checkbox"/>
Essen	28. November 2015	<input type="checkbox"/>

Titel | Vorname | Name

Titel | Vorname | Name

Praxisstempel

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der OEMUS MEDIA AG erkenne ich an.

Datum | Unterschrift

E-Mail